

Stimmige Stabübergabe

Stephan Bauer übergibt nach 14 Jahren sein Fachberateramt für Kontrabass

Vom Mangelfach zum umtriebigen Fachbereich – vom Aktionstag Kontrabass an der Hochschule für Musik und Theater in München ging 1999 der Impuls aus, die Pädagogische Arbeitsgemeinschaft Kontrabass im VBSM zu gründen, um das Image des größten Streichinstrumentes an den Musikschulen zu verbessern. Nach Initiator Werner Mayer und dem 1. Fachberater Uwe Einzmann übernahm Stephan Bauer 2002 das Ehrenamt des Leiters der Pädagogischen Arbeitsgemeinschaft Kontrabass und wurde so zum engagierten Vorreiter der mittlerweile 24 Fachberater des VBSM, die die fachliche Arbeit des VBSM bereichern und prägen.

Zahlreiche „Foren für Kontrabasspädagogik“ und OPEN BASS Workshops wurden von ihm initiiert. 2004 begann die Erfolgsgeschichte des alljährlichen Bavarian Bass Camps, das heuer zum 13. Mal in der Bayerischen Musikakademie Alteglofsheim über 60 Kontrabassisten vom 7-jährigen Minibass-Spieler über den 60-jährigen Hobbybassisten bis hin zu Lehrkräften und Kontrabass-Professoren begeisterte. Stephans Bauers Engagement und seiner hervorragenden Netzwerkarbeit ist es zu verdanken, dass der Unterricht am Minibass mittlerweile an vielen bayerischen Musikschulen und darüber hinaus selbstverständlich etabliert ist. Mit zahlreichen Workshops bereicherte er das Fortbildungsprogramm des VBSM für Lehrkräfte und vernetzte Instrumentenhersteller, Notenverlage mit Schülern, Lehrern und Hochschuldozenten. Den 20. Aktionstag Kontrabass mit über 120 Teilnehmern nahm Stephan Bauer heuer zum Anlass, sein Amt an Alexander Bayer und Nele Weissmann, zwei enga-

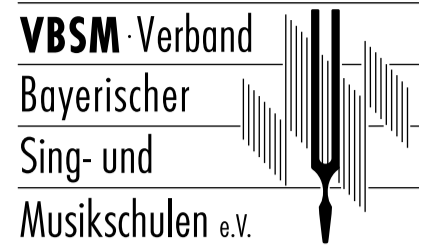


Ehrung des scheidenden Fachberaters und Stabübergabe; (v. li.) Klaus Hatting, 1. Vorsitzender des VBSM; Stephan Bauer, Nachfolger Alexander Bayer und Nele Weissmann. Foto: VBSM

gierte Kontrabasspädagogen abzugeben. Er überreichte ihnen symbolisch seinen Stimmstock, in den er die Daten und Namen der bisherigen und jetzigen Fachberater für Kontrabass eingraviert ließ, in der Hoffnung, er möge in der Zukunft noch viele weitere enga-

gierte Namen tragen. Antje Grunert dankte sich im Namen der Kollegen der PAK herzlich für die geleistete Arbeit. Sie stellte heraus, dass Stephan Bauer immer ein offenes Ohr für alle gehabt und den kleinen Kontrabassisten genauso ernst und wichtig genommen ha-

be wie einen Hochschuldozenten. Der 1. Vorsitzende des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V., Klaus Hatting, verlieh Stephan Bauer die Ehrennadel des VBSM und dankte ihm für sein herausragendes Engagement. Gleichzeitig freute er sich ge-



Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM)
Pölntrstr. 25
82362 Weilheim
Tel. 0881/20 58
Fax 0881/89 24
E-Mail:
info@musikschulen-bayern.de
Internet: www.musikschulen-bayern.de

Redaktion:
Gabriel Müller, Wolfgang Greth

meinsam mit dem neuen Leiter der Pädagogischen Arbeitsgemeinschaft Kontrabass Alexander Bayer und dessen Stellvertreterin Nele Weissmann über den nahtlosen Übergang. VBSM-Referentin Brigitte Riskowski bedankte sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und freut sich nun auf neue Impulse der „Neuen“ für den Kontrabass in Bayern. Die „Feuerprobe“ ist bereits überstanden: Mittlerweile haben die neuen Fachberater das 13. Bavarian Basscamp in Alteglofsheim erfolgreich über die Bühne gebracht. Das 14. Bavarian Basscamp ist für den 27.2. bis 3.3.2017 bereits in Planung!

Auch der Bayerische Rundfunk wurde auf die Veranstaltungen der Pädagogischen Arbeitsgemeinschaft Kontrabass aufmerksam. Franziskus Büscher hat den 20. Aktionstag begleitet: Bayern 2 strahlte dessen Beitrag in der Sendung „Musik für Bayern“ Anfang Februar aus. Der Podcast kann auf der Homepage des BR unter <http://br.de/s/28IAZR> heruntergeladen werden.

Inklusion 3PLUS

Das Team der Musikschule Fürth erfindet ein neues Fortbildungsformat

Ob sich da jemand anmeldet, wenn wir vorgeben, dass mindestens ein Leiter, eine Lehrkraft und eine Verwaltungskraft pro Musikschule kommen soll? Zweifelte Robert Wagner noch bei der Planung der Fortbildung im Sommer letzten Jahres. Doch sein visionärer Mut wurde belohnt: Mitte Januar versammelten sich drei Teams aus Stein, Rottenburg und Trostberg in der Musikschule Fürth e. V. zu einem Fortbildungsangebot der besonderen Art.

Inklusion 3PLUS sprengt die Abteilungsgrenzen einer Musikschule und setzt auf Teamarbeit. Denn es gibt viele sehr gute Musikschulen, in denen der Schulleiter richtige Entscheidungen trifft, die Sekretärin versucht diese auf die gegebenen Strukturen

weiter und eine inklusive Schulentwicklung örtlich geprägt anzugehen. Gemäß dem Untertitel der neuen Handlungsempfehlung des VBSM zur Inklusion „Menschen machen Musik(-Schule)“ zeigten Claudia Venus, Kauf-frau für Bürokommunikation, Daniela Holweg, Lehrkraft für Blockflöte und Querflöte und Musikschulleiter Robert Wagner (allesamt im Leitungsteam der Musikschule Fürth e. V.) gemeinsam auf, wie man als „Potentialfaltungsgemeinschaft“ den Wert von Teamarbeit neu kennenlernen kann. Im Gesamtsystem Musikschule einmal „alle Fakten auf den Tisch“ zu legen, die Arbeitsbereiche der jeweils anderen kennenzulernen, wertzuschätzen und darüber zu kommunizieren, sichert dabei die Weiterentwicklung des ge-

gen auf dem Weg zur inklusiven Musikschule aus der VBSM-Handlungsempfehlung zeigten, dass inklusives Denken und Handeln mit Fragen nach möglichen Barrieren beginnt.

Inklusion gelingt, wenn jeder Mensch die Menschenwürde des Anderen re-

spektiert und sich solidarisch für die Rechte des Anderen einsetzt. Denn jeder Mensch ist ein Teil der Gemeinschaft. Er muss mit dem leben, was andere gemacht haben und machen und hat allein deshalb ein Recht auf Teilhabe, aber auch die Pflicht zur Teil-

nahme im Rahmen seiner eigenen Möglichkeiten. Das gilt für die Schüler ebenso, wie für alle anderen Teile des „Unternehmens Musikschule“. Der Perspektivwechsel fördert hierbei den Austausch und eine neue Kultur des Zusammenarbeitens.



„Gemeinsam genial“: (v. li.) Claudia Venus, Verwaltung; Robert Wagner, Musikschulleitung; Daniela Holweg, Lehrkraft. Foto: Musikschule Fürth e. V.

übertragen und die Lehrkräfte – beschäftigt mit ihren Schülern – davon wenig mitbekommen. Und es gibt Neurowissenschaftler wie den Hirnforscher Gerald Hüther, die derzeit einen Salto vorwärts schlagen und erkennen, dass die Weiterentwicklung von Menschen auf dem Austausch mit anderen Menschen beruht und die deshalb eine neue Kultur des Zusammenarbeitens fordern. Die Fortbildung Inklusion 3Plus lud also (mindestens) drei Vertreter von Musikschulen ein und bot Gelegenheit, die eigenen Perspektiven um die der anderen zu er-

meinsamen Arbeitsplatzes. Wenn das „Unternehmen Musikschule“ mit allen Beteiligten an einem Strang zieht, wenn gegenseitiges Faktenwissen Fehlkommunikation verhindert bzw. kompetente Mitentscheidungen fördert und das Bewusstsein dafür wächst, dass alles was ich selbst (nicht) mache, sich auf die Solidargemeinschaft Musikschule auswirkt, ist viel gewonnen. Anhand des aktuellen Themas „Inklusion“ erarbeiteten die Teams in einer Übung gemeinsam Ideen für eine Umsetzung der Potsdamer Erklärung des VdM für ihre eigene Musikschule. Schlüsselfra-

Termine 2016

Datum	Ort	Titel
02.03.2016	München	Informationsveranstaltung des Bayerischen Musikrates zu Integration und Musik
03.03.2016	Volkach	Bezirkssitzung: Regierungsbezirk Unterfranken
04.03.2016	Regensburg	Bezirkssitzung: Regierungsbezirk Oberpfalz
12.03.2016	Krumbach	D3-Prüfung: Schwaben 2016
19.-22.03.2016	Regensburg	Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ Bayern
04.04.2016	Bayreuth	Bezirkssitzung: Regierungsbezirk Oberfranken
08.04.2016	Günzburg	Bezirkssitzung: Regierungsbezirk Schwaben
14.-15.04.2016	Sulzbach-Rosenberg	Arbeitssitzung des Erweiterten Vorstandes des VBSM
22.-23.04.2016	Oldenburg	VdM Hauptarbeitstagung mit Bundesversammlung
22.-23.04.2016	Alteglofsheim	Arbeitstagung des Bayerischen Musikrates „Musizieren 60+“
05.-08.05.2016	Kempten (Allgäu)	14. Bundesbegegnung „Jugend jazzt“
19.06.2016	Bayreuth	Tag der oberfränkischen Musikschulen
02.07.2016	Erlangen	D3-Prüfung: Mittelfranken 2016
02.07.2016	Cham	D3-Prüfung: Oberpfalz 2016
02.07.2016	Bamberg	D3-Prüfung: Oberfranken 2016
02.07.2016	Fürstentzell	D3-Prüfung: Niederbayern 2016
06.-10.07.2016	Regensburg	35. Bayerisches Jazzweekend
07.07.2016	München	Arbeitssitzung des Erweiterten Vorstandes des VBSM
09.07.2016	Aschaffenburg	D3-Prüfung: Unterfranken 2016
23.07.2016	Erding	D3-Prüfung: Oberbayern 2016
20.-22.10.2016	Rosenheim	39. Bayerischer Musikschultag 2016
11.11.2016	Königsbrunn	Bezirkssitzung: Regierungsbezirk Schwaben
25.-27.11.2016	Marktoberdorf	Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ Bayern 2016 für Solo & Ensemble